

Kulturelles Erbe in Deutschland und Polen (Leipzig, 25.-29.9.02)

Andrea Lange

"Der Umgang mit dem kulturellen Erbe in
Deutschland und Polen im 20. Jahrhundert"

9. Tagung des Arbeitskreises deutscher und polnischer
Kunsthistoriker

Leipzig, 25. - 29. September 2002

veranstaltet vom Geisteswissenschaftlichen Zentrum Geschichte
und Kultur Ostmitteleuropas e.V. (GWZO) mit Unterstützung des
Polnischen Instituts (PI)

CALL FOR PAPERS

Die geplante Veranstaltung ist dem Vergleich zweier
(1949-1990 dreier) Länder und ihrem jeweiligen
Umgang mit dem kulturellen Erbe im Verlauf des 20.
Jahrhunderts gewidmet. Folgende Themenschwerpunkte
sollen unter kunsthistorischen und denkmalpflegerischen
Aspekten diskutiert werden:

I. Gesprächsforum (Vorträge 20-30 Min.)

1. "Kulturelle Identität und Aneignung" - deutsche und polnische
Denkmalpflege

2. Städtebau - Architektur - Kulturräum (Gärten, Parks u.a.)

städttebaulicher Wiederaufbau (bsp. der Umgang mit
historischen Altstädten; Stadt- und Abruchsanierung;
Wiederaufbau nach dem Ersten und Zweiten Weltkrieg;
Städterneuerung nach der politischen Wende 1989)
Erhalt bzw. Wiederaufbau von Einzelbauten

Kriegsruinen und Gedenkstätten als Mahnmale gegen
Faschismus und Krieg

3. Verlagerung von "Kulturgütern" unter
kunsthistorischen, politischen und juristischen Aspekten
restitutionskriegsbedingt verbrachter Kulturgüter in
Deutschland und Polen ("Beutekunst")

Transfer von Kulturgütern zwischen Polen und der DDR
Wiederherstellung der Ausstattung historischer Innenräume

(bsp. durch Rueckfuehrung von Kulturguetern an ihren
urspruenglichen Aufstellungsort innerhalb Polens)

II. Informationsboerse (Kurzreferate 10 Min.)

Berichte ueber laufende wissenschaftliche Einzel- und
Gruppenprojekte zu Architektur, bildender Kunst und
Denkmalpflege aus dem Bereich des gemeinsamen Kulturerbes
von Polen und Deutschen (mit Schwerpunkt auf den
historischen deutschen Ostprovinzen, d.h. dem heutigen Nord-
und Westpolen).

Referatvorschläge mit Exposé (1 Seite) werden bis 31. Januar 2002
erbeten. Da bei der Vielzahl von Anmeldungen für die Infoboerse
erfahrungsgemaess nicht alle Kollegen und Kolleginnen referieren
koennen, werden wir die eingereichten Exposés (Abgabe nach
Aufforderung bis 15.8.2002) erstmals in Form von "Arbeitsblaettern" zur
Verfügung stellen.

Vortragssprachen sind Deutsch und Englisch.

Parallel zur Tagung wird die Fotoausstellung "Barocke
Sakralarchitektur in Wilna: Verfall und Erneuerung" im PI gezeigt
(in Zusammenarbeit mit dem Marburger Herder-Institut).

Kontaktadresse: Dr. Andrea Langer, GWZO, Luppenstr. 1b,
04177 Leipzig; langer@rz.uni-leipzig.de

--

Quellennachweis:

CFP: Kulturelles Erbe in Deutschland und Polen (Leipzig, 25.-29.9.02). In: ArtHist.net, 16.01.2002. Letzter
Zugriff 16.07.2025. <<https://arthist.net/archive/24831>>.